

München, den 17.11.1965

I/K

Herrn Rechtsanwalt
Milton K e s t e n b e r g
32 East 57th Street

New York 22, N.Y./USA

Betrifft: Tandlich Samuel geb. 20.12.1924
in Piekelnik/Polen

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nach Einsicht in die Akten des Amtes Stuttgart gebe ich folgenden Bericht:

Aktenzeichen Es 8320 (0)- I Wei

BEG-Antrag vom 19.1.1954: KZ Meidanek Lublin Mai 1942 KZ Auschwitz Nr. 43836 ZAL-Warschau, KZ Dachau (Mühldorf) zusammen bis April 1945.

Eigene eidesstattliche Versicherung des Mandanten vom 14.6.1954/ Mandant lebte bei seinen Eltern in Piekelnik, Vater hatte dort eine Landwirtschaft. Besetzung des Heimatortes im September 1939, der Ort wurde zum Staat Slowakien geschlagen.

Im Mai 1942 von slowakischer Gestapa verhaftet und in das Gefängnis nach Silina gebracht.

Nach 2 Tagen von Hlinka-Garde (slowakische Faschisten) an die slowakische Grenze geführt, dort von deutscher SS übernommen und in das KZ Meidanek gebracht. Im KZ Meidanek bis Ende Juni Anfang Juli 1942. Ende Juni Anfang Juli 1942 von Meidanek nach Auschwitz. Auschwitz Nr. 43836.

September/Oktober 1943 von Auschwitz nach Warschau, dort in

dem (auf dem Gelände des ehemaligen Ghettos) errichteten KZ. Ende Juli Anfang August 1944 von Warschau nach Dachau, dort Häftlingsnummer 87422, Mandant verblieb dort nur 1 Woche, dann in das Waldlager Mühldorf geschickt. Dort von den Amerikanern befreit.

Zeugen:

Kornfeld wohnhaft 2757 West 35th Street Brooklyn war mit Mandanten zusammen von Mai 1942 bis zur Befreiung.

Ladislaw Fischer Adresse 144-46, 77th Street Flushing, Long Island bekundet die Zeit von Juli 1942 bis zur Befreiung.

ITS TD 331291 bekundet KZ Lublin und eine Behandlung im Hospital des KZ Auschwitz und die Einlieferung von Warschau nach Dachau. Mandant bekam zunächst mit Bescheid vom 1.2.1956 DM 5.250.- für Haftentschädigung. Mit einem zweiten Bescheid bekam Mandant noch weitere DM 1.200.-.

Ich bitte sofort zu komplettieren.

Mit kollegialer Hochachtung

Rechtsanwalt

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.